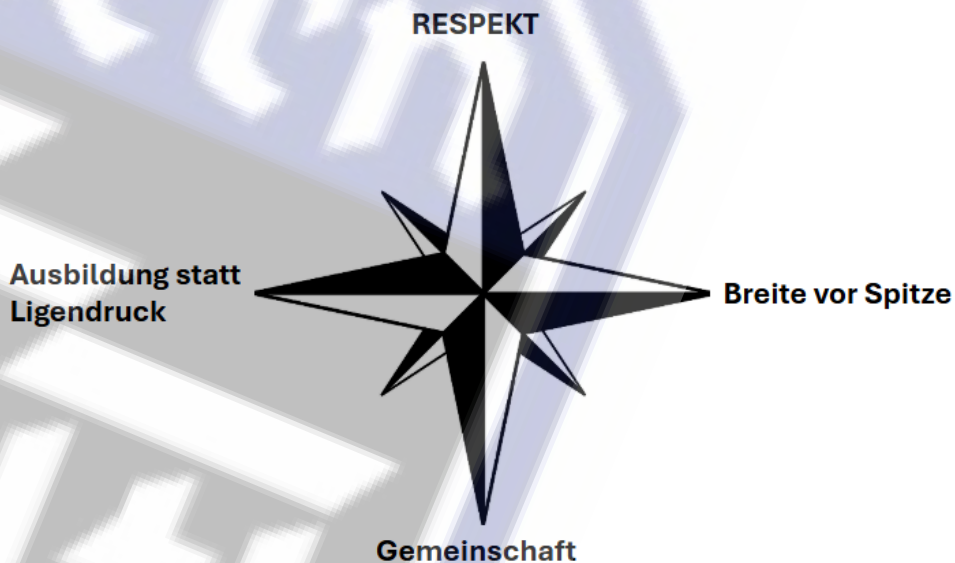


Gerner Werte





200 Jahre
#Ganzbeidir

Mehr Spielfeld. Weniger Ersatzbank.

Was willst du mehr? Die Ausbildung bei der Stadtsparkasse München.

Du willst dich aktiv ins Team einbringen, statt nur zuzuschauen? Bei uns erwartet dich ein praxisnaher Einstieg in eine Karriere mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten und jeder Menge Sinn – für dich und für uns alle. Finde deinen Ausbildungsplatz auf sskm.de/ausbildung

Weil's um mehr als Geld geht.



Stadtsparkasse
München

Liebe Mitglieder, liebe Neumitglieder,

nachdem immer wieder Unklarheit über die Ausbildungsziele und die grundlegende Ausrichtung unserer Jugendarbeit besteht, soll diese Übersicht eine Orientierung bieten.

Damit möchten wir Fehlentscheidungen bei der Wahl ihres Vereins, oder des Vereins Ihres Kindes schon im Vorfeld ausschließen.

Daher bitten wir Sie sich die Zeit zu nehmen um den Inhalt in Ruhe zu lesen. Sollten am Ende noch Fragen offen bleiben, so klären Sie diese bitte mit der Jugendleitung bevor Sie einen Mitgliedsantrag unterschreiben.



1) Verein – was ist das eigentlich?

Ein Verein ist eine Solidargemeinschaft, die sich der Förderung eines bestimmten Zwecks verschrieben hat. In unserem Fall ist dies die Förderung des Sportwesens. Jedes Mitglied ist ein Teil dieser Gemeinschaft. Die Finanzierung des Vereins erfolgt überwiegend durch den Vereinsbeitrag. Der Beitrag ist eine Zahlung in das Solidarsystem Verein. Dem Beitrag stehen keine konkreten Leistungen gegenüber. Das unterscheidet den Vereinsbeitrag vom Preis für eine Dienstleistung. Die Leistungen des Vereins sind nicht eingepreist und nicht käuflich. Der Vereinsbeitrag berechtigt aber zur Nutzung der Vereinsangebote.

2) Mitgliedschaft – Rechte und Pflichten

Teamsport zu betreiben bedeutet immer auch sich zu verpflichten. Teamsport kann nur funktionieren, wenn der Trainings- und Spielbetrieb zuverlässig besucht wird. Teamsport bedeutet also auch, verbindlich zuzusagen ein Teil des Teams zu werden. Diese **verbindliche Zusage** ist die Basis dafür, in der Gemeinschaft Sport zu treiben. Das Team aus TrainerInnen und SpielerInnen muss sich auf einander verlassen können. Ein Teil des Teams zu sein bedeutet Verantwortung für das Team zu übernehmen.

3) Vereinswechsel

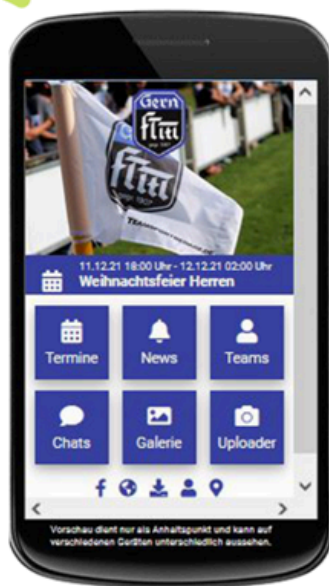
Wie beschrieben ist die Mitgliedschaft eine Verpflichtung ein Teil des Teams zu sein. Um die Funktionalität des Teams über eine gesamte Spielzeit (Saison) sicher zu stellen, schließen wir Vereinswechsel während der Saison, also auch in der Winterpause, grundsätzlich aus. Ausnahmen bestehen bei Umzug oder anderen dringenden persönlichen Begründungen. Den sogenannten „nächsten Schritt“ schließen wir während der Spielsaison aus. Dies bedeutet, dass SpielerInnen bei Vereinswechseln während der Spielsaison mit der maximal möglichen Spielsperre belegt werden. Dies dient vor allem als Schutz der Teams und der TrainerInnen.

4) Ist Breitensport Leistungsfußball?

Wir verstehen Fußball als leistungsorientierten Breitensport. Wir verstehen uns als integrative Wertegemeinschaft. Die Vermittlung grundlegender Werte wie Gemeinschaft, Respekt, Freundschaft, Sozialkompetenz steht immer im Vordergrund. Die sportliche Entwicklung folgt der Gemeinschaftsentwicklung hinterher.



HOLT EUCH UNSERE VEREINSAPP!



EURE VORTEILE

- Alle Termine, Infos und Neuigkeiten aus dem Verein auf einen Blick
- Schwarzes Brett - zum suchen, finden, tauschen oder verkaufen
- Chats mit dem Team oder Einzelpersonen – keine E-Mails oder WhatsApp-Gruppen nötig
- Selbst Bilder hochladen und mit dem ganzen Verein teilen
- Kontakte zu allen Ansprechpartner*innen
- Alle Sponsor*innen auf einen Blick



Fragen und Anregungen bitte an kommunikation@ftgern.de

5) Breitensport vor Spitzensport!

Wir wollen damit ein Gegenpol zu einer Entwicklung des immer schneller, weiter und höher sein. Diesen Bereich überlassen wir gerne den kommerziellen Anbietern und den sportlich übermotivierten Vereinen.

6) Ausbildung statt Ligendruck!

Wir wollen raus aus dem ligengetriebenen Irrsinn, der am Ende nur Schäden bei gestressten Kindern, Eltern und Trainern hinterlässt. Es gibt weder Ligendruck, noch Tabellendruck. Die Gesamtausbildung steht immer vor dem Ergebnis!

7) Kindersicht als Hauptperspektive!

Wir stellen die Kinder und Jugendlichen in das Zentrum der Betrachtung. Aus deren Perspektive sind wertschätzende Strukturen zu schaffen. Nicht zuvorderst für TrainerInnen und gleich gar nicht für Eltern.

8) Wir respektieren uns gegenseitig!

Wir behandeln jeden anderen immer so, wie wir selbst behandelt werden möchten:

Mit Respekt auf Augenhöhe.

9) Kein Abwerben!

Wir werben weder Spieler noch Trainer von anderen Vereinen ab! Intern werden Teamwechsel von Spielern immer nur bei Einvernehmlichkeit der betroffenen TrainerInnen und Eltern unter Einbeziehung der Jugendleitung durchgeführt.

10) Reinschnuppern!

Wir starten mit der Ausbildung im Alter von 5 Jahren. Übersteigt die Zahl interessierter Kinder die Zahl der verfügbaren Plätze, wird nach Schnuppertrainings über die Aufnahme entschieden.

11) Feste Kadergrößen

Jede Altersstufe hat eine klar definierte maximale Kadergröße. Ist diese erreicht, sind Neuzugänge in das Team ausgeschlossen.

12) Zusammenhalt zuerst!

Wir fördern immer den Zusammenhalt in den Teams.

13) Auf die Einstellung kommt es an!

Ihr Versprechen an die Gemeinschaft

Wir nehmen TrainerInnen auf, die unseren Weg verstehen und leben.

TrainerInnen, Eltern und SpielerInnen, die diesen Weg nicht gehen wollen oder können, sollten sich neu oder anderweitig orientieren.

14) Disziplinarischer Rahmen

- Anforderungen an die Spieler:
 - Pünktlichkeit, Trainingsbeteiligung
 - Trainer und Mitspieler werden per Handschlag begrüßt
 - Höflicher Umgang mit Erwachsenen (andere Trainer, Eltern, etc.)
 - Respektvolles und faires Auftreten gegenüber Gegner, Mitspieler etc.
- Absagen per Anruf beim Trainer
- Elterngespräche:
 - Nie im Beisein von Kindern, Gespräche nur über eigenes Kind
 - Nicht am Wettkampftag (Emotionen!)
 - Feste Gesprächszeiten → Termin ausmachen

15) Verhalten am Wettkampftag

- Alle Eltern stehen während des Spieles hinter dem Trainer (symbolisiert Geschlossenheit)

16) • Eltern/Trainer als Vorbilder

- Faires und freundliches Verhalten gegenüber Gegner und Schiedsrichter
- Kein Alkohol und Nikotin am Sportplatz
- Nur positives Anfeuern beim Wettkampf
- Sportliche Anweisungen kommen ausschließlich vom Trainer

Die Mitgliedschaft bei der FT Gern ist nur dann für alle Beteiligten sinnvoll, wenn die Werte und Verhaltensregeln verstanden und akzeptiert werden.

Gern im Februar 2025

FT München-Gern e.V. - mehr als Fußball

Fußball

Herren

Jugend

Senioren

Schiedsrichter

Darts

Laufgruppe

Stockschützen

Damengymnastik

Zeltlager

Werte verbinden

